



Bundespreis  
**ecodesign**

Das Logo des Bundespreises Ecodesign in Druckqualität sowie die Pressemitteilung als PDF Datei finden Sie unter:

<http://www.bundespreis-ecodesign.de/de/presse.html>

Berlin, 11. Januar 2012

Wettbewerb – Design – Nachhaltigkeit

Das Internationale Design Zentrum Berlin informiert mit der Bitte um Ankündigung:

## **Bundespreis Ecodesign erstmalig ausgelobt**

**Bis zum 30. April 2012 können gute Beispiele für ökologisches Design eingereicht werden**

**Bereits im Designprozess werden die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen festgelegt. Um das Potential von Ecodesign für den Umweltschutz verstärkt in den öffentlichen Fokus zu rücken und Innovationen auf diesem Gebiet zu fördern, loben Bundesumweltministerium (BMU) und Umweltbundesamt (UBA) im Jahr 2012 zum ersten Mal den Bundespreis Ecodesign aus. Mit der Entwicklung des Formats und der Durchführung des Wettbewerbs wurde das Internationale Design Zentrum Berlin (IDZ) beauftragt, es wird dabei von einem Projektbeirat unterstützt. Unternehmen sowie Designerinnen und Designern wird mit diesem Wettbewerb eine Plattform geboten, um ihre Produkte und Ideen von herausragender ökologischer und gestalterischer Qualität zu präsentieren.**

Ecodesign bietet mehr als sparsame Kühlschränke oder Taschen aus Recyclingmaterial. Auch wie Menschen Gegenstände im Alltag nutzen und ob sich ein Produkt beispielsweise leicht reparieren lässt, wird im Designprozess entschieden. Genau diesen Kriterien will der Bundespreis Ecodesign gerecht werden. Verliehen wird er in den Kategorien „Produkt“, „Konzept“ und „Nachwuchs“.

In der Kategorie „Produkt“ können Produkte, Dienstleistungen und Systeme verschiedener Designsparten eingereicht werden. Diese müssen auf dem deutschen Markt erhältlich sein. Die Kategorie „Konzept“ umfasst Prototypen mit Marktreife und Konzeptstudien mit einer realistischen Durchführbarkeit. In der Kategorie „Nachwuchs“ können Nachwuchsdesigner und -designerinnen ihre Produktideen und Konzepte einreichen.

Unternehmen aller Größen und Branchen sowie Designerinnen und Designer sind eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Die Bewerbungsfrist läuft vom 2. Januar bis zum 30. April 2012. Das Bewertungsverfahren beruht auf einer von BMU, UBA und IDZ gemeinsam entwickelten Kriterienmatrix, in der die wichtigsten Parameter für ökologisches Design entlang des Produktlebenszyklus abgebildet sind.

Eine Jury, in der Fachleute aus den Bereichen ökologische Produktbewertung und Ecodesign vertreten sind, wählt aus den Einreichungen die Preisträger und Preisträgerinnen aus. Die Preisverleihung wird im Herbst in Berlin stattfinden.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Wettbewerb unter:

[www.bundespreis-ecodesign.de](http://www.bundespreis-ecodesign.de)



## Jury

Werner Aisslinger (Designer)  
Dr. Kirsten Brodde (Autorin, Expertin für grüne Mode)  
Prof. Günter Horntrich (Designer, Professor für Design und Ökologie an der KISD)  
Nicola Stattmann (Designerin, Materialexpertin)  
Dr. Rainer Grießhammer (Geschäftsführer Öko-Institut)  
Jochen Flasbarth (Präsident UBA)  
Ursula Heinen-Esser (Parlamentarische Staatssekretärin im BMU)

## Projektbeirat

Dorothea Hess, Allianz deutscher Designer (AGD)  
Anne Farken, BMW Group DesignworksUSA  
Prof. Matthias Held und Sabine Lenk, Deutsche Gesellschaft für Designtheorie und -forschung (DGTF)  
Lutz Dietzold, Rat für Formgebung  
Prof. Philipp Oswalt und Katja Klaus, Stiftung Bauhaus Dessau  
Prof. Susanne Schwarz-Raacke (Produktdesign), Prof. Heike Selmer (Modedesign) und Prof. Dr. Zane Berzina (Textil- und Flächendesign), Kunsthochschule Berlin-Weißensee (KHB)  
Karin-Simone Fuhs, ecosign/Akademie für Gestaltung  
Dr. Dietlinde Quack, Öko-Institut  
Thomas Wodtke und Hendrik Roch, Fraunhofer-Institut UMSICHT  
Kai Falk, Handelsverband Deutschland (HDE)  
Dr. Dominik Klepper, Markenverband  
Frauke Rogalla, Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

## IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e. V.

Das Internationale Design Zentrum Berlin (IDZ) ist ein Verein zur Designförderung und damit den Potenzialen und der Qualität im Design verpflichtet. Seit seiner Gründung 1968 versteht sich das IDZ als Kompetenzzentrum und Kommunikationsplattform zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur und widmet sich Zukunftsfragen im Design. Durch Projekte, Ausstellungen und Veranstaltungen richtet das IDZ den Fokus auf verschiedene Aspekte der Gestaltung, präsentiert und diskutiert aktuelle Themen im Design. Soziale, ökonomische und ökologische sowie ästhetische Aspekte sind Teil der Auseinandersetzung mit dem Ziel, die Arbeit von Gestalterinnen und Gestaltern zu fördern und das Designbewusstsein bei Verbraucherinnen und Verbrauchern, in Unternehmen aber auch in der Politik zu stärken. [www.idz.de](http://www.idz.de)

---

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.  
Bei Veröffentlichung bitte ich um Zusendung eines Belegexemplars.

Mit freundlichen Grüßen  
Christiane Winkler

IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e.V. | Flughafen Tempelhof, Bauteil D2 |  
Columbiadamm 10 | 12101 Berlin  
T +49.(0)30.280 95 111 | F +49.(0)30.280 95 112 | E [presse@idz.de](mailto:presse@idz.de) | W [www.idz.de](http://www.idz.de)

